

ISA in deutscher Sprache (ISA-D): Schreiben, 9./10. Schulstufe



Klassenbericht

ISA-D-Testschule

Klasse xx

Schreibaufgabe		Sprachlicher Hintergrund	Geschlecht	Schreiben Aufgabe A - Erzählung					Schreiben Aufgabe B - Argumentation				
Kriterium				Rohergebnis Inhalt	Rohergebnis Sprache	Rohergebnis Orthographie	Gesamtpunkte- ergebnis	Skalierungs- ergebnis	Rohergebnis Inhalt	Rohergebnis DSNDM	Rohergebnis Struktur	Gesamtpunkte- ergebnis	Skalierungs- ergebnis
Maximales Punkteergebnis				11	11	10	32	entf	10	7	9	26	entf
Durchschnitt dieser Klasse				6.8	6.7	7.9		561	6.6	4.8	5.6		553
S01		D	W	6	5	8	19	525	7	5	7	19	601
S02		N	M	a	a	a	a	a	5	1	4	10	385
S03		D	M	7	4	7	18	502	5	4	4	13	460
S04		N	M	6	5	7	18	502	7	4	5	16	535
S05		D	W	6	7	8	21	566	6	5	6	17	558
S06		D	W	7	8	6	21	566	8	5	7	20	622
S07		N	W	9	8	10	27	659	6	6	6	18	579
S08		D	W	10	10	9	29	688	8	6	7	21	642
S09				a	a	a	a	a	a	a	a	a	a
S10		N	W	7	6	8	21	566	6	5	4	15	511
S11		D	W	6	6	8	20	547	5	5	5	15	511
S12				a	a	a	a	a	a	a	a	a	a
S13		D	M	9	10	8	27	659	8	5	7	20	622
S14		D	W	6	4	7	17	478	6	5	5	16	535
S15				a	a	a	a	a	a	a	a	a	a
S16		N	W	7	3	7	17	478	8	5	6	19	601
S17		D	M	1	5	8	14	404	6	5	5	16	535
S18		D	W	9	11	9	29	688	6	5	5	16	535
S19		D	W	6	8	8	22	583	8	6	6	20	622

Legende

Sprachlicher Hintergrund:

D = Deutsch

N = andere Sprache als Deutsch

entf = entfällt

Geschlecht:

M = Männlich

W = Weiblich

Bewertung:

a = abwesend

nb = von Testperson nicht bearbeitet

Punkte (Rohwerte)	Deskriptoren	Kriterium	Aufgabenart
1	Sie zeigen Themen- und Aufgabenbewusstsein, wobei sie nicht unbedingt eine erkennbare Geschichte erzeugen.	Inh	Ez
2	Sie schreiben eine durchgehende Geschichte, die sich durch Komplexität von Zielsetzung, Standpunkt oder Inhalt auszeichnet. Sie erzeugen die Handlung geschickt und selbstständig.	Inh	Ez
3	Sie schreiben eine (wenn auch vielleicht sehr kurze) Geschichte, die einige erzählerische Elemente wie handelnde Personen, Ort der Handlung oder ein zur Lösung anstehendes Problem beinhaltet.	Inh	Ez
4	Sie entwickeln eine Geschichte mit einfacher Handlung, die eher episodenhaft oder beschreibend denn eine verbundene Erzählung sein mag.	Inh	Ez
5	Sie entwickeln eine Geschichte, die wesentliche Elemente wie die logische Abfolge von Geschehnissen, Hauptperson/en und Ort der Handlung beinhaltet.	Inh	Ez
6	Sie zeigen Bewusstsein für erzählendes Schreiben, wobei die meisten Gedankengänge zur Geschichte beitragen und sich die Fähigkeit, Charaktere zu entwickeln, bereits abzeichnet.	Inh	Ez
7	Sie versehen ihren Text mit deutlichem Anfang und Ende und mit Gedankengängen, Details und Geschehnissen, die sie zur Vertiefung ihrer Erzählung auswählen. Sie erzeugen deutlich erkennbare Charaktere.	Inh	Ez
8	Sie verbinden Gedankengänge und Geschehnisse zu einer gut gebauten Geschichte. Sie geben ihren Charakteren Individualität. Sie beziehen die Leserschaft bewusst ein.	Inh	Ez
9	Sie erzeugen eine Geschichte mit insgesamt starkem Aufbau und durchgehendem Erzählungscharakter. Sie zeigen, dass sie auf ihre Leserschaft bewusst eingehen.	Inh	Ez
10	Sie schreiben eine in sich geschlossene und überzeugende Geschichte, die die Leserin / den Leser einbezieht. Sie bauen manchmal gedankliche Reflexionen ein. Sie erzeugen Charaktere mit einigem Tiefgang.	Inh	Ez
1	Sie verwenden einfache Satzkonstruktionen, möglicherweise ohne Interpunktionen.	Spr	Ez
2	Sie gliedern die Erzählung im Großen und Ganzen wirkungsvoll. Sie wählen Vokabular und Phrasierungen mit Vorstellungskraft und erzeugen damit Stimmung und Atmosphäre. Sie verwenden persönliche Ausdrucksweise und Stil.	Spr	Ez
3	Sie schreiben reif und flüssig. Sie verwenden ein anspruchsvolles, aber unaufdringliches Vokabular wirksam. Ihre Ausdrucksweise ist stark persönlich und durch beträchtliches Fingerspitzengefühl geprägt.	Spr	Ez
4	Sie schreiben einfache Sätze und verwenden einige Verbindungswörter wie „und“, „aber“, „dann“, „weil“. Sie setzen den Punkt am Satzende, schreiben das erste Wort im Satz groß und zeigen die Beherrschung von Groß- und Kleinschreibung im Ansatz.	Spr	Ez
5	Sie setzen einfache Satzstrukturen ein, wobei sie gebräuchliche Satzzeichen verwenden und auf das Erscheinungsbild eines Satzes achten.	Spr	Ez
6	Sie verwenden auch zusammengesetzte und komplexe Sätze. Sie variieren Satzeröffnungen. Sie setzen Satzzeichen korrekt, vor allem Punkt am Satzende und Fragezeichen, und können mit der Groß- und Kleinschreibung im Wesentlichen umgehen.	Spr	Ez
7	Sie schreiben einigermaßen flüssig und verwenden dabei eine Vielfalt von Satzformen bzw. -arten und womöglich Absätze. Sie bemühen sich, ihr Vokabular nach Wirkung auszuwählen.	Spr	Ez
8	Sie schreiben im Allgemeinen flüssig und gleichmäßig. Sie nutzen eine Vielfalt von Satzformen bzw. -arten. Sie verwenden Absätze. Sie verwenden ein Vokabular, das zu Inhalt und Textsorte passt.	Spr	Ez
9	Sie setzen Grammatikstrukturen und Zeichensetzung in komplexen Sätzen im Allgemeinen gezielt ein. Sie verwenden ein übliches bzw. konventionelles Vokabular richtig.	Spr	Ez
10	Sie beherrschen eine Vielfalt von komplexen Sätzen. Sie wählen ein präzises und wirkungsvolles Vokabular, wenn auch nicht immer sehr anspruchsvoll oder von großem Wortschatz zeugend.	Spr	Ez
11	Sie zeigen gute Sprachbeherrschung, indem sie Grammatik und Interpunktion richtig anwenden. Sie verwenden dem Genre zugehörige Strukturen und Organisationsformen.	Spr	Ez
1	Sie schreiben häufig gebrauchte und unkomplizierte kurze (ein- und zweisilbige) Alltagswörter meist richtig.	Orth	Ez
2	Sie schreiben häufig gebrauchte, unkomplizierte, kurze Alltagswörter richtig, andere bekanntere Wörter mit geringerer Sicherheit.	Orth	Ez
3	Sie schreiben sehr häufig gebrauchte Wörter vorwiegend richtig, wobei gewisse Unsicherheiten bezüglich des Zusammenhangs zwischen Laut und Schrift möglich sind.	Orth	Ez
4	Sie zeigen, dass sie Verbindungen zwischen Laut und Schrift herstellen können, auch wenn es sich um weniger gebräuchliche Wörter handelt.	Orth	Ez
5	Sie schreiben die Wörter eines begrenzten Schüler/innen-Wortschatzes meist richtig.	Orth	Ez
6	Sie schreiben die Wörter eines von Schülerinnen und Schülern häufig gebrauchten breiter angelegten Vokabulars meist richtig, wobei sie manchmal unsicher oder inkonsequent sind.	Orth	Ez
7	Sie schreiben die Wörter eines von Schüler/innen verwendeten, sorgfältig gewählten Vokabulars richtig.	Orth	Ez
8	Sie schreiben die meisten Wörter eines Grundwortschatzes auf Erwachsenenniveau fehlerfrei, wobei sie manchmal unsicher oder inkonsequent sind.	Orth	Ez
9	Sie schreiben die meisten auf dem Bildungsniveau von Erwachsenen verwendeten deutschen Wörter richtig.	Orth	Ez
10	Sie schreiben einen breit angelegten Wortschatz praktisch fehlerfrei, einschließlich weniger oft gebrauchter Fremdwörter.	Orth	Ez

LEGENDE

KRITERIUM: Inh=Inhalt, Spr=Sprache, Orth=Orthographie

AUFGABENART: Ez=Erzählung.

Vgl. Erläuterungen zur ISA-D Berichterstattung, Testdurchgang 2006.

Punkte (Rohwerte)	Deskriptoren	Kriterium	Aufgabenart
1	Sie machen eine einfache Aussage oder geben eine Meinung mit Bezug zur Themenstellung ab, ohne Begründungen anzubieten.	Inh	Ag
2	Sie machen eine kurze Aussage (kann aus einem oder zwei Sätzen bestehen), wobei sie ganz wenig erklären. Sie stützen sich möglicherweise stark auf die vorgegebene Lösungsanleitung.	Inh	Ag
3	Sie liefern, auf persönliche Erfahrung zurückgreifend, einige Gedankengänge und/oder eine Meinung zum Thema. Sie bieten kurze, einfache Kommentare zum Thema an.	Inh	Ag
4	Sie entwickeln mehrere Gedankengänge, die mit dem Thema zusammenhängen, entweder als einzelne Meinung oder Äußerung mehrerer verschiedener Ansichten. Die Gedanken bewegen sich eher in einem begrenzten oder persönlichen Bereich.	Inh	Ag
5	Sie liefern eine zum Thema relevante Argumentation, wenn auch nicht immer eine Position oder ein Standpunkt logisch durchgehalten wird. Sie bieten mehrere hilfreiche Gedankengänge an.	Inh	Ag
6	Sie zeigen, dass ihr Denken über bloß persönliche Erfahrungen und über Gedankengänge, die sie offensichtlich aus der vorgegebenen Lösungsanleitung beziehen, hinausgeht. Sie unterstützen ihre Position detailliert.	Inh	Ag
7	Sie behandeln das Thema kohärent und arbeiten dabei mit Beweisführung oder Begründungen. Sie behalten das Wesentliche im Auge. Sie können sich allenfalls bemühen, die Leserin / den Leser einzubeziehen oder zu überzeugen.	Inh	Ag
8	Sie entwickeln eine fundierte und kohärente Argumentation zum Thema. Sie zeigen eher kritische Distanz als bloße persönliche Betroffenheit.	Inh	Ag
9	Sie liefern eine in sich geschlossene und umfassende Darstellung zum Thema, die über das Selbstverständliche hinausgeht, aber nicht unbedingt von hoher Originalität sein muss.	Inh	Ag
10	Sie liefern eine überzeugende, kompetente und eigenständige Argumentation. Sie gehen über die bloße Abhandlung eines speziellen Themenkreises in Richtung tiefer gehender sozio-kultureller Fragen hinaus.	Inh	Ag
1	Sie schreiben einen Text, der möglicherweise schwer zu verstehen ist. Sie zeigen, dass sie große Schwierigkeiten mit den Zeiten und/oder Verbformen haben. Sie lassen für das Verständnis wichtige Wörter aus.	DSNDM	Ag
2	Sie schreiben ein Textstück, das lesbar, aber wegen unübersehbarer Grammatikfehler nicht flüssig ist.	DSNDM	Ag
3	Sie setzen die Syntax in zusammengesetzten Sätzen gezielt ein und streben fallweise die Verwendung komplexerer Strukturen an. Sie verwenden einen einfachen	DSNDM	Ag
4	Sie verwenden vielfältige Satzformen bzw. Satzarten, haben aber bei komplexeren Sätzen Schwierigkeiten. Sie verwenden meist richtiges Vokabular und einige weniger gebräuchliche Wörter.	DSNDM	Ag
5	Sie verwenden vielfältige Satzformen bzw. Satzarten meist richtig. Sie variieren Vokabular und Satzbau bewusst. Sie machen gelegentlich grammatikalische oder idiomatische Fehler.	DSNDM	Ag
6	Sie schreiben einen flüssigen Text auf muttersprachlichem oder beinahe muttersprachlichem Niveau. Sie zeigen, dass sie Grammatik bzw. Satzbau beherrschen, und verwenden einen breiten Wortschatz.	DSNDM	Ag
7	Sie zeigen Reife und Gewandtheit in der Verwendung der deutschen Sprache.	DSNDM	Ag
1	Sie schreiben einen Satz oder Sätze, zeigen aber, dass sie diesen bzw. diese nur wenig gestalten können. Es fehlt ihnen womöglich noch die logische Abfolge von	Struk	Ag
2	Sie zeigen ansatzweise, dass sie die Aufgabenstellung verstehen. Sie beginnen zum Beispiel mit "Ich glaube / Ich finde" und verwenden eine Einleitung oder einen Schluss.	Struk	Ag
3	Sie zeigen in Teilen ihres Textes, dass sie Gedankengänge formulieren und aneinander reihen können, haben aber noch kein durchgehendes Strukturbewusstsein entwickelt.	Struk	Ag
4	Sie präsentieren ihre Gedanken im Allgemeinen in logischer Abfolge und bemühen sich möglicherweise um eine Gliederung in Absätze. Sie bemühen sich, Einleitung, Hauptteil und/oder Schluss einzusetzen.	Struk	Ag
5	Sie schreiben ein Textstück, das durchgehend Kohärenz aufweist und Gedankengänge einer Lösung zuführt. Sie bemühen sich um eine Gliederung in Absätze, damit setzen sie die Gedankengänge klar voneinander ab.	Struk	Ag
6	Sie schreiben einen gut strukturierten Text mit einer klaren These, Entwicklung des Themas und klarem Schluss. Sie wenden sprachliche Mittel für Übergänge zwischen Absätzen und innerhalb von Absätzen an.	Struk	Ag
7	Sie vermitteln ein Gefühl für Themenentwicklung, indem sie z.B. mit einer Einleitung zur Orientierung der Leserin / des Lesers beitragen und ihr Schluss über ein reines Wiederholen der Aussagen hinausgeht.	Struk	Ag
8	Sie strukturieren den Inhalt so, dass sie Wechselbeziehungen zwischen Gedankengängen aufzeigen und einen logischen und kohärenten Schluss bilden.	Struk	Ag
9	Sie bauen den Text gekonnt auf. Sie entwickeln und formen Gedankengänge, die zu einem aussagekräftigen und befriedigenden Schluss hinleiten. Sie manipulieren womöglich die formellen Strukturen, um dadurch eine bestimmte Wirkung zu erzielen.	Struk	Ag

LEGENDE

KRITERIUM: Inh=Inhalt, "DSNDM" - Deutsch für Schüler/innen mit Nicht-Deutscher Muttersprache (Fokus), Struk=Struktur

AUFGABENART: Ag=Argumentation

Vgl. Erläuterungen zur ISA-D Berichterstattung, Testdurchgang 2006